

Sehnde (red). Die Fahrradwerkstatt des ehrenamtlichen Netzwerkes für Asylsuchende in Sehnde (ENAS) ist von Köthenwald ins Gebäude des Bundessortenamtes in Rethmar gezogen. Dort in der Hauptstraße 3, 31319 Sehnde, OT Rethmar kümmern sich die ehrenamtlichen Helfer Jürgen Knorn, Sven Lurz, Karl-Heinz Reinsch und Georg Mader nun um die Annahme von Fahrradspenden sowie um die Aufbereitung der Fahrräder. Die Fahrradwerkstatt des Klinikums Wahrendorff steht mit Günter Pöser und seinen Kollegen weiterhin helfend dem ENAS Team zur Seite. Seit August wurden in der Fahrradwerkstatt in Köthenwald insgesamt 80 Fahrräder gesammelt, repariert und verteilt. Unter den Spenden waren Kinder-, Damen- und Herren-Räder, aber auch Fahrradanhänger und Zubehör wie Fahrradhelme, die dankbare Abnehmer fanden. Die Fahrradwerkstatt in Köthenwald, mit allen Dienstleistungen rund um das Fahrrad, ist bei dem Angebot der Betreuung und Anleitung von Flüchtlingen voll ausgelastet gewesen. Nun übernehmen die ehrenamtlichen Helfer die Werkstatt direkt in der Flüchtlingsunterkunft in Rethmar. Fahrräder sind nicht nur das Hauptfortbewegungsmittel der Asylsuchenden, sondern bieten auch die Möglichkeit der Beschäftigung. Es geht nicht um die Übergabe eines gebrauchsfertigen Fahrrades, sondern um die gemeinsame Arbeit. Fahrradspenden werden immer donnerstags im Rethmar angenommen.